

SAFEX-PYROFLUID FS

SAFEX-PYROFLUID „FS“ ist ein Flüssigbrennstoff für artistische Zwecke, der für Artisten, Stuntmen und Zirkus- bzw. Variete- und Theatertechniker entwickelt wurde, welche mit Brennstoffen häufig in Kontakt kommen müssen.

SAFEX-PYROFLUID „FS“ ist im Gegensatz zu Lampenpetroleum, Benzin usw. ein besonders reines Präparat und praktisch frei von leberschädigenden und krebserregenden PAC's und CMR-Stoffen und daher um ein Vielfaches ungefährlicher beim Kontakt mit der Haut, Schleimhaut oder bei der Inhalation.

Auch ist es mit einem Flammpunkt von 55 °C nicht hoch- oder

leicht entzündlich und brennt bei Normaltemperatur nicht auf der damit benetzten blanken Haut, zur Ausbildung einer Flamme ist die Dochtwirkung einer Fackelwicklung oder ähnliches erforderlich.

SAFEX-PYROFLUID „FS“ wird vorwiegend als Tränkungsmedium für Fackeln, Jongliergerät, Feuerreifen usw. sowie für Feuerstunts bzw. Artistik mit Feuer verwendet.

SAFEX-PYROFLUID „FS“ ist nur für die Verwendung durch sehr erfahrene Personen bestimmt, die entsprechende Kenntnisse besitzen und mit den erheblichen Risiken bei der Durchführung von Feuereffekten vertraut sind.

WARNUNG:

Alle Feuerkunststücke sind grundsätzlich **sehr gefährlich**, bei falscher, laienhafter Durchführung besteht immer die Gefahr **ernsthafter, lebensgefährlicher Verletzungen und dauerhafter Gesundheitsschäden**. Auch ein zweckdienlicher, sauberer Brennstoff (Feuermittel) kann dieses Risiko nicht im geringsten minimieren.

Dieses Produkt ist daher **nur für den wirklich erfahrenen, sehr gut ausgebildeten und erwachsenen Artist und Techniker** (beruflichen Verwender) gedacht, der seinen Lebensunterhalt mit gefährlichen Kunststücken verdienen will bzw. muss und unter Abwägung der hohen Verletzungs-Risiken diesen durch entsprechendem Training begegnet und damit eigenverantwortlich handelt.

Anfänger, Gelegenheitsartisten und Amateure unterschätzen die Gefahren bei der Durchführung von Feuerkunststücken **fast immer**. Insbesondere die **Durchführung von Seminaren und Workshops** für Feuerartistik wie Feuerschlucken, Feuerspucken u. ä. mit Laien oder gar Kindern und Jugendlichen ist aus dieser Sichtweise **unverantwortlicher, lebensgefährlicher Leichtsinns**.

Insofern ist die Abgabe von SAFEX-PYROFLUID „FS“ an Laien, Kinder und Jugendliche und ebenso die Verwendung durch diese in größter Weise fahrlässig und rechtlich daher unzulässig. (strafbarer Verstoß gegen div. Rechtsvorschriften)

VERWENDUNGSHINWEISE:

Diese Produktinformation stellt **keine Gebrauchsanweisung** zur Durchführung jedweder Feuerkunststücke oder sog. Feuerstunts dar. Die sichere Beherrschung der richtigen artistischen Techniken ist die Voraussetzung für die Verwendung dieses Präparates.

Es ist nur für den Gebrauch durch erfahrene Artisten oder Techniker bestimmt, die sich auf Grundlage ihrer Berufserfahrung und ihrer speziellen, artistischen Technik zunächst davon überzeugen müssen, ob SAFEX-PYROFLUID „FS“ für ihre speziellen Vorhaben geeignet ist.

Auch die zu treffenden Sicherheitsmaßnahmen müssen, angepasst an das Kunststück, vom Anwender selbst bestimmt und ausgewählt werden.

Die nachfolgenden Hinweise und Beratungen beziehen sich daher nur auf die speziellen Eigenschaften des Präparates selbst und dienen dazu, die Eignung für vorgesehene Zwecke überprüfen zu können.

Hautkontakt

Durch die hohe Reinheit des Präparates (Freiheit von, bei Dauergebrauch chronisch gesundheitsschädlichen, aromatischen KW) besteht nur geringe Wirkung bei Hautkontakt.

Empfindliche Hautstellen können entfettet werden, bei Bedarf durch Schutzcreme nachfetten.

Dämpfe/Inhalation

SAFEX-PYROFLUID „FS“ entwickelt bei Normaltemperatur im Vergleich zu Benzin und Petroleum nur in geringerem Umfang narkotische, zentralnervös wirkende Dämpfe, eine massive Inhalation ist jedoch in jedem Fall zu vermeiden.

Entflammbarkeit

Der Flammpunkt mit 55 °C ist so gewählt, dass das Präparat gerade noch als entzündlich im Sinne der Vorschriften anzusehen ist.

Bei Normaltemperatur (20 °C) auf nicht saugende Oberflächen (Glas, Metall, Glattleder, Kunststoffen, glatte Böden usw.) oder auf die Haut aufgebracht, ist es nicht spontan entzündlich. Dies bewirkt, dass ungewollte Benetzung (Spritzer) von Haut oder Requisiten nicht durch Berührung mit einer Flamme sofort entzündet werden.

Dochtartig wirkende Oberflächen jedoch, wie Fackelwicklungen, Textilien, Stroh oder Sägemehl unterhalten nach Anzünden die Entflammung, wenn sie mit SAFEX-PYROFLUID „FS“ durchtränkt sind.

Weitere sehr wichtige Hinweise auf Seite 2!



Die Verwendung z. B. als Tränkungsmittel für Jonglierfackeln ist daher besser möglich als mit Leichtpetroleum oder Benzin, da überschüssige Flüssigkeitsreste nicht spontan an den glatten Griffstellen entflammen, wenn sie versehentlich dorthin geraten.

FEUERSPUCKEN/-SCHLUCKEN

Die Verwendung brennbarer Flüssigkeiten zum Feuerspucken/-schlucken stellt grundsätzlich ein **erhebliches Risiko** dar.

Es besteht bei fehlerhafter Vorgehensweise zum einen immer die Gefahr, sich schwer zu verbrennen.

Besonders das versehentliche **Durchtränken der Kleidung** während der Darbietung **ist sehr gefährlich**, da sich diese bei Berührung mit einer Flamme schlagartig entzünden kann. Ohne bereitgestelltes Rettungsgerät/-personal kann dies tödlich enden.

Speziell beim Feuerspucken/-schlucken besteht zusätzlich das nicht zu unterschätzende Risiko, kleine Mengen des Flüssigbrennstoffs versehentlich über die Luftröhre in die Lunge gelangen zu lassen.

Dieses sogenannte „Aspirieren“ bzw. „Einsaugen“ des Brennstoffs kann bei unkonzentrierter oder falscher Vorgehensweise auch bei erfahrenen Personen vorkommen, wenn sie sich z. B. während der Darbietung verschlucken bzw. zum falschen Zeitpunkt einatmen oder sich erbrechen.

Ein solches Verbringen von Brennstoffflüssigkeiten (Öle, Benzine u.ä.) in die Lunge birgt in jedem Falle die **sehr ernste Gefahr einer Lungenentzündung aufgrund der physikalischen Wirkung der Flüssigkeit (Lipid-Pneumonie). In schweren Fällen sind lebensgefährliche Verläufe denkbar.**

Dieses Risiko ist unabhängig von der chemischen Reinheit bzw. Giftfreiheit des Präparats, sondern hat mit dessen mechanischer Wirkung in der Lunge zu tun.

Wasserunlösliche, ölige Substanzen können die Lungenbläschen (Alveolen) „verkleben“ und führen durch mangelnden Sauerstoffaustausch zu starker Vermehrung eingeatmeter Krankheitskeime. Je nach Gesundheitszustand und körperlicher Abwehr kann dies zu dramatischen Lungenentzündungen führen, mit dem Risiko schwererer, bleibender Schäden.

Derartige artistische Vorhaben sollten daher nur dann durchgeführt werden, wenn durch richtige Techniken sichergestellt wird, dass ein Verbringen des Brennstoffgemisches in die Atemwege (Luftröhre) nicht stattfinden kann.

Dazu gehört neben jahrelangem Training höchste Konzentration mit dem Bewusstsein, dass u. U. ein einziger Fehler bereits zu den o. a. Folgen führen kann.

Notfallmaßnahmen:

Wird versehentlich auch nur eine kleine Menge in die Luftröhre bzw. Lunge verbracht, ist bei den ersten Anzeichen sofort notfallmäßig ein Arzt/Krankenhaus aufzusuchen und dieses Merkblatt * vorzulegen.

Auftretende Symptome wie Husten und Atembeschwerden sollten als Hinweise für sofortige notwendige ärztliche Maßnahmen absolut ernst genommen werden. Je früher medizinische Maßnahmen eingeleitet werden können, desto besser.

(*Hinweis für med. Fachpersonal: Die Ausbildung einer Lipidpneumonie steht im Vordergrund, eine systemisch/toxische Wirkung ist auf Grund der Freiheit von Aromaten oder anderer tox. wirksamen Substanzen nicht zu erwarten.

Allgemeine Sicherheitsregeln für den Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten in Zirkus, Variete u. Theater:

Brennbare Flüssigkeiten entfernt von offenen Flammen und Feuerstellen an kühlem, gut gelüftetem Ort im verschlossenen Originalgebinde lagern. Zutritt für Unbefugte verhindern.

Vorbereitende Arbeiten nur an geschütztem Ort, entfernt von offenen Flammen oder funkenerzeugenden Vorrichtungen durchführen, Vorratsbehälter sofort nach Gebrauch verschließen.

Bei den Vorbereitungen nicht rauchen, für Bereitstellung von Löscherät während der Feuerdarbietung sorgen. Darbietung mit den für den Brandschutz zuständigen Fachleuten absprechen, gegebenenfalls zuvor Genehmigung einholen.

Diese Beratung erfolgt nach bestem Wissen und Erfahrung, entbindet den Verwender von SAFEX-Produkten jedoch nicht von dem Erfordernis, diese in Hinblick auf Brauchbarkeit und Sicherheit für seinen Einsatzzweck unter Beachtung aller Vorschriften und unter Berücksichtigung der entsprechenden Sicherheitsregeln zu prüfen bzw. zu erproben!

Da die Anwendung außerhalb des Einflusses des Herstellers liegt, kann nur für gleichbleibende Qualität und sachgerechte Information des Verwenders gehaftet werden.

